



Leitlinien für das kulturelle Ensemble an der unteren Höschgasse

Kulturhafen Bellerive

Die vier Häuser, Museum Bellerive, Heidi Weber Haus, Villa Egli und Haller-Atelier, an der unteren Höschgasse werden als Ensemble begriffen und bilden den Kern einer kulturpolitischen Vision für Zürich mit Ausstrahlungskraft weit über die Stadtgrenze hinaus. Das Ensemble schafft eine lebendige Oase und setzt einen willkommenen Kontrapunkt zur Betriebsamkeit an Riesbachs Seepromenade.

Bellerive und Corbusier-Pavillion: Museumsachse für Design und Architektur

Die drohende Schliessung des Museums Bellerive wird abgewendet, das Heidi Weber Haus zu neuem Leben erweckt. Beide Häuser richten ihren Ausstellungsbetrieb im Bereich Design und Architektur aufeinander aus, indem sie von den jeweiligen räumlichen Gegebenheiten profitieren. Zudem vernetzen sie sich mit ähnlich gelagerten Einrichtungen in der Stadt und stimmen ihre Programme so aufeinander ab, dass bei insgesamt sinkenden Budgets Qualität und Vielfalt gewahrt bleiben.

Kulturbotschaften Villa Egli und Atelier Haller

Villa Egli und Haller Atelier bilden eine zweite Achse und werden mit Bezug auf ihre jeweiligen Traditionen neu genutzt. Sie sind das Dach für ein reichhaltiges Artists-in-Residence-Programm. Villa und Atelier beherbergen Kunstschaaffende aus der ganzen Welt und aus praktisch allen Sparten. Sie bieten ihnen Wohn- und Arbeitsraum. Mögliche Schwerpunkte bilden der Tanzbereich (Villa) sowie die bildende Kunst (Atelier). Der Aufenthalt der Gäste wird vornehmlich über private Mäzene, Stiftungen und Sponsoren finanziert.